

## Jahresausflug in den Odenwald am 14. Juni

In diesem Jahr hatten wir ein Ausflugsziel gewählt, das mancher von uns nur als Nebenschauplatz auf der Landkarte von Autobahndurchreisen nach Frankfurt oder weiter in den Norden Deutschlands her kennt. Im wunderschönen Reisemonat Juni ging unser Tagesausflug bei diesmal lachendem Himmel



und angenehmen Sommertemperaturen in den Odenwald nach Miltenberg und Amorbach. Wir hatten zwar geplant, auch noch das Städtchen Michelsbach im Kulturschwerpunkt Odenwald zu besuchen, haben dann aber im Verlaufe des Tages diesen Abstecher aus Zeitgründen gestrichen, um mit mehr Ruhe und Beschaulichkeit Miltenberg und Amorbach genießen zu können. Und an diesen

beiden Orten gab es viel zu

sehen, zu bestaunen und zu lernen.

Die Stadtführung durch die historische Altstadt von Miltenberg vermittelte einen eindrucksvollen Rückblick auf die abwechslungsreiche Geschichte dieser Stadt seit dem 13. Jahrhundert. Umrahmt von der mittelalterlichen Bauweise der Altstadt mit den vielen Fachwerkhäusern ging die Wanderung vom Alten Marktplatz an der St. Jakobskirche über das Alte Rathaus aus dem 14. Jahrhundert bis zum heutigen Marktplatz des Ortes.



Dort nahmen wir dann in der alteingesessenen Brauereiwirtschaft Keller unser Mittagessen ein. Gut gestärkt für den nächsten Besichtigungsrundgang fuhren wir in das nahegelegene, ebenso mittelalterlich geprägte Amorbach. Der Besuch der ehemaligen Benediktinerabtei mit



ihrer 1250-jährigen Geschichte und ihren barocken Erweiterungsbauten im 18. Jahrhundert war ein echtes Erlebnis. Besonders beeindruckend im Kon-



ventbau der Abtei der „Grüne Saal“ und die prächtige Bibliothek von 1792. Das absolute Highlight aber war die Besichtigung der Abteikirche mit der prachtvollen barocken Innenausstattung und der weithin bekannten und berühmten Barockorgel. Mit einem halbstündigen Orgelkonzert nur für unsere Besuchergruppe beendeten wir tief beeindruckt unseren Besuch in Amorbach.

Was wäre ein Tagesausflug ohne geselligen Ausklang? So landeten wir auf der Rückfahrt zum Abendessen im „Fränkischen Landgasthof



Weichlein“ in Weingartsgreuth bei Wachenroth. Der Abend entwickelte sich dort unter freiem Himmel so gemütlich und anregend, dass der frühzeitig geplante Aufbruch nach Hause allgemein bedauert wurde.

(Fotos Konrad Römer)